

# Le train



Von

OSCAR M. SHERIDAN

Mit Illustrationen von R. E.

**D**er Gepäckträger der Londoner Victoria-Station, der nach seinem Gutdünken für meine Kleiderkoffer, Golfstöcke, die beiden Rackets sowie für ein tragbares Grammophon den geeigneten Platz aussuchte, war ein weiser Mann. Er hatte sich genau den Mittelpunkt des ganzen Perrons gewählt, wo alle anderen Träger, Reisende und Dienstmänner zusammenkamen und aneinanderstießen. Und er war auch ein anständiger Mann, denn er trug seine rote Krawatte nicht zum Vergnügen, sondern aus Pflicht.

Das Zentrum einer Eisenbahnstation ist ein schrecklicher Ort, wo man es schwer hat, seine Würde zu bewahren. Besonders wenn sich plötzlich blaue Augen bemühen, daß von ihnen Notiz genommen werde; oder eine Herzogin fragt, wie spät es sei. Was natürlich direkt Pose ist in der Nähe einer Bahnhofsuhr. Ein Blick auf sie belehrte mich übrigens, daß noch reichlich Zeit war, einen Spaziergang zu machen und die Wacheablösung vor der Stadt oder irgendein ähnliches Vergnügen anzusehen.

Da ich indes nicht Soldat bin, wandert mein Sinn nach anderen, ähnlichen Genüssen. Mein Beruf erfordert es, daß ich den Mantel der Heuchelei umnehme und behaupte, Psychologe reinsten Wassers zu sein. Er erfordert auch ein weites Wissen der menschlichen Natur, eben absolut alles zu wissen, wenn nicht mehr,